



**CDU-Schleswig-Holstein**  
**CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION**  
**Gemeindeverband Sierksdorf**  
Der Fraktionsvorsitzende  
Jochen Lipke  
Vogelsang 10  
23730 Sierksdorf

Phone: 04563-8115 / 015229558163

E-Mail: [cdu-sierksdorf@online.de](mailto:cdu-sierksdorf@online.de)

Datum: 29.09.2015

CDU-Gemeindeverband Sierksdorf Vogelsang10, 23730 Sierksdorf

An den  
Bürgermeister der Gemeinde Sierksdorf  
Herrn Volker Weidemann  
Am Ruhsal  
23744 Schönwade a.B.

### **Antrag zur Stellungnahme zu den vorgelegten Unterlagen zur Vorplanung der Schienenhinterlandanbindung**

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, die Gemeindevertretung möge folgen Beschluss fassen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung beschließt, das Eisenbahnbundesamt und die planende Stelle Deutsche Bahn AG sollen für den Bereich der Gemeinde Sierksdorf

- a) die Vorplanung zum Neubau der Trasse auch auf der ursprünglichen Trasse des Raumordnungsverfahrens vornehmen
- b) einen umfassenden, aktiven Lärmschutz entlang der gesamten Trasse im Bereich der Ortslagen und weiteren Wohnbebauungen vorsehen.

#### **Begründung:**

Die DB-Netz AG präsentiert derzeit in einer Roadshow den aktuellen Planungsstand **der Vorplanung** für die Schienentrasse der Hinterlandanbindung zur FFBQ.

Die Gemeinde Sierksdorf entnimmt aus den Plänen:

- Die als „optimierte Trasse“ bezeichnete Streckenführung führt entgegen der Planungsempfehlung des Landes aus dem ROV östlich der A1 und verschwenkt (in Richtung Norden verlaufend) erst in Höhe Ponsdorfer Mühle auf die westliche Seite;
- dadurch ergeben sich unter anderem folgende Planungen
  - o Verschwenkung der K45 in Höhe des Haffkruger Bahnhofes
  - o Eine in etwa 6 -8 m hohe Dammlage der Trasse ab der Gemeindegrenze Scharbeutz/Höhe Waldwinkel
  - o Eine neue Streckenführung des Altonaer Weges zwischen Campingplatz und Flughafen
  - o Ein bis 8 m tiefer Einschnitt zur Trassenführung in Höhe Mariashagen
  - o Eine höhengleiche Trassenführung in Höhe Wintershagen

- o Eine Verschwenkung des Weges zwischen Wintershagen und Oevelgönne mit einer neuen Brücke
  - o Ein bis zu 14 m tiefer Einschnitt der Trassenführung in Höhe der Ortslage Roge
  - o Eine Verlegung des Mühlenredders von Roge zur L 309
  - o Der Verzicht auf einen Betriebsbahnhof auf Sierkdorfer Gemeindegebiet
- Obwohl allgemein in den aktuellen Planungen bezüglich Lärmschutz Aussagen getroffen werden, ist dies derzeit auf dem Gemeindegebiet nicht der Fall.

Die Vorplanung auf der ursprünglichen Trasse des Raumordnungsverfahrens vorzunehmen, ist erforderlich um die Auswirkungen für die Gemeinde auch in Gänze beurteilen zu können.

**Finanzielle Auswirkungen.**

Kosten entstehen der Gemeinde zur Zeit nicht.

Mit freundlichen Grüßen

-Fraktionsvorsitzender-